

Ansprechpartner in Ihrer Nähe

Achtung



Bei akuter Bedrohung wählen Sie 110! Die Polizei wird alles Erforderliche tun, um Sie zu schützen.

Auch wenn Sie unter Druck gesetzt werden, melden Sie dies unbedingt der Polizei. Nur so kann die Polizei schnell geeignete Maßnahmen zu Ihrem Schutz einleiten.

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie auch im Internet unter:

www.polizei.brandenburg.de
www.polizei-beratung.de



Impressum:

**Polizeipräsidium
des Landes Brandenburg**
Behördenstabsbereich 1K, Kriminalpolizeiliche
Prävention

Kaiser-Friedrich-Str. 143
14469 Potsdam
Tel.: 0331 - 283 - 4260

E-Mail: polizeiliche.praevention@polizei.brandenburg.de

Bildquellen: Polizeipräsidium des Landes
Brandenburg

Stand: Mai 2026



Wer kann mir helfen?

Hilfe für Opfer von Gewalttaten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Opfer einer Gewalttat zu sein, ist oft ein sehr einschneidendes Erlebnis. Diese Erfahrung hinterlässt bei vielen Betroffenen und ihren Angehörigen gravierende Folgen. Um diese so gering wie möglich zu halten, finden Sie in diesem Faltblatt Ansprechpartner, die Sie professionell begleiten und Sie über Ihre Rechte als Opfer einer Gewalttat aufklären.

Hilfetelefone



Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel: 08000 116 016

kostenlos

rund um die Uhr

Hilfetelefon „Gewalt an Männern“

Tel: 0800 123 99 00

kostenlos

Mo - Do: 09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr,

Fr.: 09.00 - 15.00 Uhr

Hilfetelefon bei sexualisierter Gewalt

Tel: 0800 22 55 530

kostenlos und anonym

Mo., Mi. und Fr.: 09.00 - 14.00 Uhr

sowie Di und Do: 15.00 - 20.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche

Hilfestelle bei sexuellem Missbrauch:

Der Hilfebereich unter

www.kein-kind-alleine-lassen.de

bietet im Direktkontakt per Chat, Mail oder Telefon

Hilfe bei sexuellem Missbrauch.

Psychologische Soforthilfe für Kinder und Jugendliche:

Tel: 0800 000 9554

kostenlos

Mo - So: 09.00 - 18.00 Uhr

Überregionale Opferhilfevereine

Opferhilfe Land Brandenburg e. V.

(Gewalt- und Sexualopfer)

www.opferhilfe-brandenburg.de

WEISSER RING e. V.

(Gewaltopfer)

www.brandenburg.weisser-ring.de

Opferperspektive e. V.

(Opfer von rechter Gewalt)

www.opferperspektive.de/kontakt

Frauenhäuser

www.nbfev.de/uebersicht-aller-frauenhaeuser-in-brandenburg.de

STIBB e. V.

(Kinderschutz)

www.stibbev.de



Sie wurden Opfer einer Gewalttat

- Zeigen Sie die Straftat bei der Polizei an. Zur Anzeigenerstattung kann Sie eine Person Ihres Vertrauens und/oder ein Rechtsbeistand begleiten.
- Notieren Sie sich Einzelheiten zu den Vorfällen, wie Datum, Uhrzeit und was genau geschehen ist.
- Suchen Sie einen Arzt oder das Landesinstitut für Rechtsmedizin (Potsdam, FF/O) auf und lassen Sie die Verletzungen attestieren, um sie für ein mögliches Strafverfahren beweissicher dokumentiert zu haben.
- Setzen Sie sich mit einem Opferhilfeverein in Verbindung. Dieser berät Sie kostenlos über weitere Schritte.
- Sind Kinder oder Jugendliche Opfer einer Gewalt- oder Sexualstraftat geworden, gibt es die Möglichkeit einer kostenlosen, professionellen Begleitung und Betreuung während des gesamten Verfahrens (psychosoziale Prozessbegleitung). Im Einzelfall können auch erwachsene Opfer schwerer Gewalt- oder Sexualverbrechen eine solche Betreuung erhalten. Näheres unter → www.bmjv.de/Opferschutz unter der Rubrik „psychosoziale Prozessbegleitung“.
- Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer Traumaambulanz-Therapie. Eine Übersicht zu den Traumaambulanzen finden Sie unter www.lasv.brandenburg.de/traumaambulanz